Supplier Obligations und Smart Metering

Energieinstitut an der JKU Linz, Institut für betriebliche u. regionale Umweltwirtschaft der JKU Linz

www.energyefficiency.at

ENERGIEZER

Energieeinsparung

durch Smart Billing

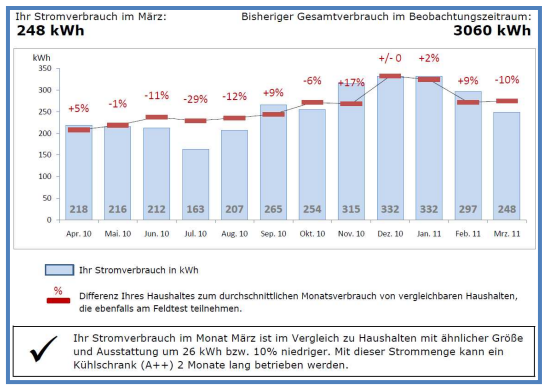
Im Rahmen des Projekts E-Motivation testeten Energieinstitut, EnCT GmbH, Energie AG OÖ und Linz AG zeitlich verbrauchsnahe Informationen bei 1.000 Haushalten. Seitens der Linz AG wurden den Kunden detaillierte Verbrauchsdaten über die Internetplattform E.I.S. zur Verfügung gestellt, für die Kunden der Energie AG Oberösterreich wurde von den Forschern eine postalische monatliche Verbrauchsinformation entwickelt.

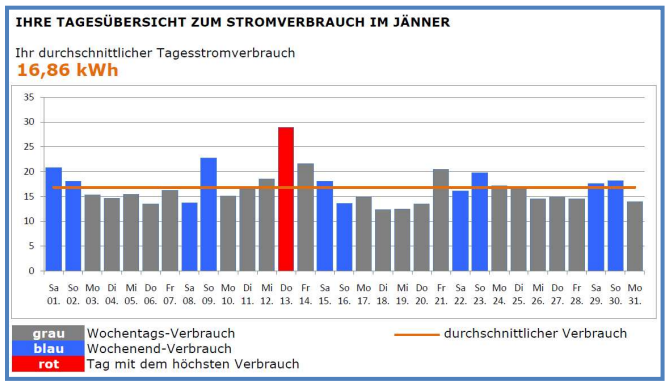
Die postalische Verbrauchsinformation für die Kunden der Energie AG OÖ ist eine doppelseitige Information *ohne* Preisangaben, deren zentrale Elemente und Inhalte in den beiden unten angeführten Ausschnitten dargestellt sind.

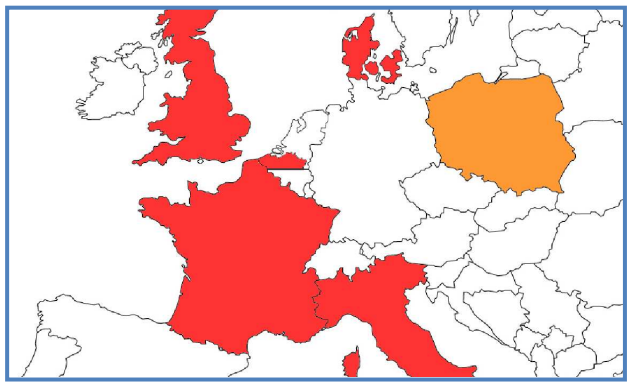
EnergieZer
CERTIFICATES FOR ENERGY EFFICIENCY

Das vom Klimafonds geförderte Projekt „Möglichkeiten der Einführung von Energieeffizienz-Verpflichtungen in Österreich“ überprüft, ob Supplier Obligations ein für Österreich taugliches politisches Instrument sind, und wenn ja, wie diese optimal eingeführt bzw. ausgelegt werden können.

Zu diesem Zweck werden systemintere Abläufe und externe Auswirkungen evaluiert. Am Beispiel bestehender europäischer Systeme werden Erfahrungen abgeleitet. Die österreichischen Verbrauchsstrukturen, Potenziale und anderen Ausgangsbedingungen werden betrachtet.







Smart Billing:

Einsparung nachweisbar

Im Zusammenhang mit Supplier Obligations sind die monetären EVU-seitigen Kosten von Smart Metering-basiertem Feedback von Interesse.

Die Elektrizitätseinsparung in einem Haushalt beträgt durch Smart Metering 3 bis 4,5 % per anno (Ergebnis E-Motivation). Der Verbrauch sei konstant mit 4.720 kWh pro Jahr angenommen (Statistik Austria). Damit errechnet sich eine Einsparung von 141,6 bis 212,4 kWh pro Jahr.

Zur Darstellung der maßnahmenspezifischen Kosten sind im Rahmen der Supplier Obligations nur die EVU-seitigen Kosten von Interesse. Diese werden mit 0,50 Euro pro Verbrauchsinformation bzw. mit 6,00 Euro pro Jahr definiert. Es sei darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine Annahme handelt, die Versand- und Materialkosten sowie Personalkosten für die initiale Layoutgestaltung und die regelmäßige Erstellung der Information inkludiert. Zusammenfassend ergeben sich Maßnahmenkosten für eine allgemeine, postalische, monatlich versandte Verbrauchinformation von **0,028 bis 0,042 Euro pro eingesparter kWh im ersten Jahr**.

Kostensenkung: Es ist anzunehmen, dass die Einsparungen bei fortgesetzter Zusendung der Information weiter steigen, wenn auch degressiv. Auch ist anzunehmen, dass die Kosten der Unternehmen nach Initiativkosten für die Erstellung und Beauftragung der Verbrauchsinformation sinken. Die Ergebnisse dieser Arbeit beziehen sich auf eine allgemein zur Verfügung gestellte Verbrauchsinformation, d.h. EVU könnten erst jenen Gruppen von Haushalten die zusätzliche Verbrauchsinformation zur Verfügung stellen, bei denen ein höherer Einsparwert nachgewiesen werden kann. (Gruppen mit überdurchschnittlichen Einsparergebnissen siehe E-Motivation).

Gesetze und Vorgaben

Additionalität

Für den Bereich Smart Billing ist die Richtlinie **2006/32/EG** zu nennen, die in Artikel 13 forderte: den „Vergleich des gegenwärtigen Energieverbrauchs des Endkunden mit dem Energieverbrauch im selben Zeitraum des Vorjahres, vorzugsweise in grafischer Form“ und „soweit dies möglich und von Nutzen ist, [den] Vergleich mit einem normierten oder durch Vergleichstests ermittelten Durchschnitts-energieverbraucher derselben Verbraucherkategorie“.

Der aktuelle Entwurf zur **Energieeffizienzrichtlinie** gemäß KOM (2011) 370 geht darüber hinaus und fordert die Zurverfügungstellung der Verbrauchsdaten jedes einzelnen Tags. Außerdem sind durch eine Schnittstelle oder über das Internet verfügbar zu machen: „ergänzende Informationen zum früheren Verbrauch […] sowie weitere nützliche Informationen […]“.

Der **§84 ElWOG 2010** verpflichtet Netzbetreiber, fernausgelesene Daten via Internet kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Lieferanten müssen weiters monatlich eine Stromkosteninformation versenden. *Die Regulierungsbehörde kann den Detaillierungsgrad und die Form festlegen. Sie hat dabei die Verständlichkeit sowie die Eignung zur Bewirkung von Effizienzsteigerungen zu berücksichtigen* (gekürzt).

Die Ergebnisse des Projekts E-Motivation umfassen auch die Gestaltung der Verbrauchsinformation. Vorgaben zum Inhalt und v.a. zum Ausschluss von Inhalten (z.B. Werbung) sollten zur Wahrung der Seriosität der Information und als Folge der Erreichung des Einsparwerts festgelegt werden, womit auch **Additionalität** garantiert werden kann.

ENERGIE INSTITUT an der Johannes Kepler Universität Linz

JKU JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

INSTITUT FÜR BETRIEBLICHE UND REGIONALE UMWELTWIRTSCHAFT
JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms *"**Neue Energien 2020**"* durchgeführt.

klima+ energie fonds

Energieinstitut an der JKU Linz

Simon Moser
simon.moser@jku.at

Altenbergerstraße 69 / A-4040 Linz
Tel.: +43 732 2468 5658
www.energyefficiency.at

Siehe auch:

1) Working Paper "**Bestehende Systeme Weißer Zertifikate**" auf www.energyefficiency.at.
2) Weitere Working Paper kommend auf www.energyefficiency.at.